

# Gemeinde Selfkant



## Sitzungsvorlage 440/2009

### öffentlich

Gemeindevertretung

Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen	<b>Ja</b>	Anlagevermögen	<b>Nein</b>
Haushaltsmittel zur Verfügung	<b>Nein</b>	Abwicklung über Produkt	

### Sachverhalt:

#### Beschreibung des Projektes (auch räumliche Lage):

Bei dem Imkermobil handelt es sich um ein Fahrzeug, welches zu Transport-, Schulungs- und Werbezwecken von diversen Imkereiarikeln dient bzw. Tätigkeiten und Produkte der Imker präsentiert. Dazu soll ein geeigneter Bauwagen in einen rollenden Informations- und Verkaufsstand zum Thema „Bienen und Imkerei“ verwandelt werden. Durch seine Mobilität kann das Imkermobil an jeden Ort problemlos transportiert und somit bei jeglichen Gelegenheiten präsentiert werden. Ein solcher Wagen, bunt bemalt und informativ ausgestattet, ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Image-, Nachwuchs- und Absatzförderung der Imker in der Region „Der Selfkant“.

- Anlass des Projektes

Wenn Bürger oder Touristen, egal ob jung oder alt, nicht zu uns kommen, dann kommen wir zu ihnen, so der Imkerverein Waldfeucht und Umgebung e.V.. Um dieses Vorhaben auch in der Praxis wirkungsvoll umzusetzen, entwickelte der Imkerverein die Idee, ein Imkermobil als beweglicher Informations- und Verkaufsstand anzuschaffen.

- Zielsetzungen des Projektes

Durch das Imkermobil sollen die regionalen Imker und ihre Produkte präsentiert werden.

Das Imkermobil soll auf Veranstaltungen wie Dorf-, Schul-, Kindergarten- oder Pfarrfeste, historische Jahrmärkte oder Ähnliches präsentiert werden; über die Entstehung der Naturprodukte Honig, Propolis, Pollen und Wachs in Bezug auf Gesundheit und als natürliches Nahrungsmittel informieren und die Imkerprodukte zur Verkostung und zum Verkauf anbieten.

Der Innenraum des Imkermobils soll mit Informationsmaterial wie Schautafeln, Plakaten und Broschüren sowie Imkereizubehör attraktiv ausgestaltet werden. Des Weiteren soll anhand

von historischen Werkzeugen die Entstehung von Honig und seinen Nebenprodukten einer wesentlich breiteren Öffentlichkeit als bisher erklärt werden. Durch die tatkräftige Einbindung der Interessenten in den Verarbeitungsprozess wie z.B. „Honigschleudern“ soll der Besuch des Imkermobils zu einem intensiven Erlebnis werden. Nichts prägt nachhaltiger als eine Kombination aus Theorie und Praxis verbunden mit einem selbst hergestellten Naturprodukt.

- Zielgruppe des Projektes

Als Hauptzielgruppe werden zunächst die regionale Bevölkerung sowie die Besucher der Region betrachtet. Diese sollen zugleich auf die ökologische Bedeutung der Imkerei sowie auf die hochqualitativen heimischen Imkereiprodukte aufmerksam gemacht werden. Ferner sollen die Kinder und Jugendlichen für das Thema „Bienen und Imkerei“ sensibilisiert werden. Dadurch sollen einerseits der Vandalismus an Bienenstöcken vermieden werden, welcher ggf. aus Angst vor Bienenstichen hervorgeht und andererseits das allgemeine Interesse an der Tätigkeit des Imkers geweckt und somit eine frühzeitige Nachwuchsförderung betrieben werden.

Das Imkermobil ist nicht zuletzt auch für die Vereinsmitglieder von unmittelbarem Nutzen. Die Einführung des Imkermobils in dieser außergewöhnlichen und attraktiven Form stärkt und motiviert jedes Vereinsmitglied. Auch die, durch das Imkermobil wachsende Bedeutung der regionalen Imkerprodukte und die damit verbundenen Einnahmewachse festigt die Imker aus der Region „Der Selfkant“.

- Synergieeffekte mit anderen Projekten

Das Imkermobil ist eine unverzichtbare Ergänzung zum bereits bestehenden stationären Informationsangebot des Imkervereins, dem Bienenlehrpfad in Waldfeucht-Haaren.

- Vorgesehene Maßnahmen zur Information und Publizität

Das Projekt wird öffentlichkeitswirksam durch die regionale Presse begleitet. Es ist angedacht, einen Kinderwettbewerb für die Namensfindung zu organisieren. Darüber hinaus soll das Imkermobil künftig bei regionalen Veranstaltungen stets präsent sein.

## **Ziele und Auswirkungen des Projektes**

Durch das Imkermobil sollen die Imker aus der Region „Der Selfkant“ und ihre hochqualitativen Produkte präsentiert werden. Es soll zur verstärkten Aufklärung über die unverzichtbare Rolle der Bienen und der Imkerei für die regionale Biodiversität dienen. Für interessierte Personen soll das Imkermobil als Ort der Ausbildung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch zur

Verfügung stehen. Laut Recherchen wird das Imkermobil mit seiner außergewöhnlichen Konzeption weit über die Region hinaus einzigartig sein und deshalb sehr werbewirksam für die Region „Der Selfkant“.

### **Kosten des Projektes**

Die Gesamtprojektkosten betragen voraussichtlich 12.000 Euro, der Eigenanteil der Gemeinde Selfkant beläuft sich auf ca. 2.000 Euro.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzierung des Projektes wird zugestimmt.